01.01.23 Wandsbek 1. Mose 16,13

Orgel Vorspiel

KGR Begrüßung; Jahreslosung

**Du bist ein Gott, der mich sieht**

Gen 16,13

**Gemeinde EG 20**

1. Das Volk, das noch im Finstern wandelt -

bald sieht es Licht, ein großes Licht.

Heb in den Himmel dein Gesicht

und steh und lausche, weil Gott handelt.

2. Die ihr noch wohnt im Tal der Tränen,

wo Tod den schwarzen Schatten wirft:

Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft

euch jetzt nicht mehr verlassen wähnen.

3. Er kommt mit Frieden. Nie mehr Klagen,

nie Krieg, Verrat und bittre Zeit!

Kein Kind, das nachts erschrocken schreit,

weil Stiefel auf das Pflaster schlagen.

4. Die Liebe geht nicht mehr verloren.

Das Unrecht stürzt in vollem Lauf.

Der Tod ist tot. Das Volk jauchzt auf

und ruft: »Uns ist ein Kind geboren!«

5. Man singt: »Ein Sohn ist uns gegeben,

Sohn Gottes, der das Zepter hält,

der gute Hirt, das Licht der Welt,

der Weg, die Wahrheit und das Leben.«

6. Noch andre Namen wird er führen:

Er heißt Gottheld und Wunderrat

und Vater aller Ewigkeit.

Der Friedefürst wird uns regieren!

7. Dann wird die arme Erde allen

ein Land voll Milch und Honig sein.

Das Kind zieht als ein König ein,

und Davids Thron wird niemals fallen.

8. Dann stehen Mensch und Mensch zusammen

vor eines Herren Angesicht,

und alle, alle schaun ins Licht,

und er kennt jedermann mit Namen.

Pastor Eingangsgebet

Gott,

Du siehst uns an mit Deinen Augen:

Den Augen der Liebe.

Auch wenn wir Dich nicht sehen können,

bist Du doch immer da und achtest auf uns.

Begleite uns auch in diesem neuen Jahr

Und lass uns achtsam sein für unsere Mitmenschen,

so wie Du es bist

von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A m e n.**

Lektor Lesung Gen 16

**Lesung aus dem 1. Buch Mose im 16. Kapitel**

Abrams Frau Sarai hatte keine Kinder bekommen.

Sie hatte eine ägyptische Magd, die hieß Hagar.

Sarai sagte zu Abram:

»Der Herr hat mir Kinder verweigert.

Geh doch zu meiner Magd!

Vielleicht kann ich durch sie ein Kind bekommen.«

Abram hörte auf Sarai.

So gab Sarai ihrem Mann Abram

ihre ägyptische Magd Hagar zur Nebenfrau.

Abram wohnte damals schon zehn Jahre im Land Kanaan.

Er schlief mit Hagar, und sie wurde schwanger.

Als sie merkte, dass sie schwanger war,

sah sie auf ihre Herrin herab

Da sagte Sarai zu Abram:

»Mir geschieht Unrecht, und du bist schuld.

Ich war es doch,

die dir meine Magd gegeben hat.

Kaum ist sie schwanger, sieht sie auf mich herab.

Der Herr soll zwischen dir und mir entscheiden!«

Abram antwortete Sarai:

»Sie ist deine Magd und in deiner Hand.

Mach mit ihr, was du für richtig hältst.«

Daraufhin behandelte Sarai ihre Magd so schlecht,

dass diese ihr davonlief.

Ein Engel des Herrn fand Hagar

an einer Wasserquelle in der Wüste.

Sie war am Brunnen auf dem Weg nach Schur.

Der Engel fragte: »Hagar, du Magd Sarais,

wo kommst du her und wo gehst du hin?«

Sie antwortete:

»Ich bin auf der Flucht vor meiner Herrin Sarai.«

Da sagte der Engel des Herrn zu ihr:

»Kehre zu deiner Herrin zurück

und ordne dich ihr unter!«

Weiter sagte der Engel des Herrn zu ihr:

»Ich werde deine Nachkommen so zahlreich machen,

dass man sie nicht zählen kann.«

Der Engel des Herrn fügte hinzu:

»Du bist schwanger

und wirst einen Sohn zur Welt bringen.

Den sollst du Ismael, ›Gott hat gehört‹, nennen.

Denn der Herr hat dich gehört,

als du ihm deine Not geklagt hast.

Dein Sohn wird heimatlos sein wie ein Wildesel.

Er wird mit allen im Streit liegen

und getrennt von seinen Brüdern wohnen.«

Hagar gab dem Herrn, der mit ihr geredet hatte,

den Namen El-Roi, das heißt: Gott sieht nach mir.

Denn sie hatte gesagt:

»Hier habe ich den gesehen, der nach mir sieht.«

**Gemeinde:** Glaubensbekenntnis

 **EG 56**

Kehrvers Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,

kann unsre Nacht nicht traurig sein!

1. Der immer schon uns nahe war,

stellt sich als Mensch den Menschen dar.

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,

kann unsre Nacht nicht traurig sein!

2. Bist du der eignen Rätsel müd?

Es kommt, der alles kennt und sieht!

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,

kann unsre Nacht nicht traurig sein!

3. Er sieht dein Leben unverhüllt,

zeigt dir zugleich dein neues Bild.

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,

kann unsre Nacht nicht traurig sein!

4. Nimm an des Christus Freundlichkeit,

trag seinen Frieden in die Zeit!

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,

kann unsre Nacht nicht traurig sein!

5. Schreckt dich der Menschen Widerstand,

bleib ihnen dennoch zugewandt!

Kehrvers nach der 5. Strophe

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,

kann unsre Nacht nicht endlos sein!

Pastor Predigt

Sie können die Predigt [hier](http://georg-hildebrandt.de/data/documents/Neujahr-23.mp3) anhören.

**Gemeinde: EG 432**

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben.

Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.

Gott hat uns diese Erde gegeben,

dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott hat uns diese Erde gegeben,

dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören.

Er gab uns Worte, dass wir verstehn.

Gott will nicht diese Erde zerstören.

Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott will nicht diese Erde zerstören.

Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln.

Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.

Gott will mit uns die Erde verwandeln.

Wir können neu ins Leben gehn.

Gott will mit uns die Erde verwandeln.

Wir können neu ins Leben gehn.

KGR Abkündigungen

Liebe Gemeinde, folgendes ist unter uns abzukündigen.

**Wir laden ein:**

Zu den GD am kommenden Sonntag, 1. Sonntag nach Epiphanias, 08.01.23 um 18.00 Uhr, Lichterkirche und Einführung d. neuen KGR, mit P. Hölck

Hinweis des Kirchengemeinderates:

Der Haushalt der Ev.-Luth. Christus-Kirche sowie des Kindergartens Lütten-Haus für das Jahr 2023 liegt in der Zeit vom 29. November 2022 bis zum 16. Januar 2023 im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten aus.

**Wir danken:**

für **die** **Kollekte** vom 31.12.22, es war eine Landeskirchenweite Kollekte f. d. Weltbeihilfe

**Die Kollekte für den heutigen Sonntag** ist eine Landeskirchenweite Kollekte f. Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Die Kollekte ist für das Projekt „Glauben leben mit Familien für Familien“ bestimmt.

Familien sind Knotenpunkte für das Leben in der wachsenden Vielfalt religiöser und kultureller Einflüsse. In Projekten werden in der konzeptionellen Zusammenarbeit mit Familien exemplarisch neue Formen der Familienarbeit erprobt und multipliziert. Diese nehmen Familien als Akteure ernst und schaffen Begegnung mit dem Glauben, religiöse Bildung und konkrete Unterstützung.

Gott segne Geber und Gaben!

**Gemeinde: EG 62,1-3**

1. Jesus soll die Losung sein,

da ein neues Jahr erschienen;

Jesu Name soll allein

denen heut zum Zeichen dienen,

die in seinem Bunde stehn

und auf seinen Wegen gehn.

2. Jesu Name, Jesu Wort

soll bei uns in Zion schallen,

und sooft wir an den Ort,

der nach ihm genannt ist, wallen,

mache seines Namens Ruhm

unser Herz zum Heiligtum.

3. Unsre Wege wollen wir

nur in Jesu Namen gehen.

Geht uns dieser Leitstern für,

so wird alles wohl bestehen

und durch seinen Gnadenschein

alles voller Segen sein.

Pastor Fürbitten

Lieber Vater im Himmel,

wir danken Dir, dass Du uns freundlich ansiehst –

ohne Ansehen der Person.

Du gestehst jedem Menschen seine eigene Würde zu

und fragst nicht, woher wir kommen oder

welche Bildung wir genossen haben oder

welche Erfolge wir im Leben aufzuweisen haben.

Wie anders könnte unsere Welt aussehen,

wenn in Zukunft alle Menschen

in Deinen Geist der Liebe würden!

Bis es einmal soweit ist, können wir nur beten:

Gib uns Frieden –

In Europa und der Welt,

in Ehe und Familie,

aber zu allererst in uns selbst!

Hilf uns, an der Schwelle des neuen Jahres

Altes zurückzulassen, das uns zur Last geworden ist,

damit wir mit offenen Augen und weitem Herzen

in die Zukunft gehen können.

Lass uns die Wege sehen, die Jesus uns aufgezeigt hat:

 - Wie wir den Menschen in unserer Umgebung

Mit Respekt begegnen können,

ohne dabei die Selbstachtung zu verlieren,

 - wie wir verzeihen können

und die Schuld nicht mehr bei den Anderen suchen,

 - wie wir Dich sehen können

im Gesicht der Menschen, die Du zu uns schickst.

Sei auch im neuen Jahr an unserer Seite,

so wie es Deine Art ist: Still und unerkannt.

*In der Stille sagen wir Dir,*

*was wir uns für die Zukunft wünschen:*

----

**Gemeinde: Vaterunser**

Pastor Segen